

Islam - was sagt die Bibel hierzu

In vielen Diskussionen über den Islam haben Gegner und Befürworter ihre Meinungen und Auffassungen ausgesprochen. Aber in keiner dieser Diskussionen wurde jemals erwähnt, was die Bibel zum Islam mitteilt.

Gottes Wort nennt den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der sich dem Mose mit dem Namen: "Ich bin, der ich bin, der ewig Seiende", und der sich offenbarte im Vater, Sohn und Heiliger Geist und der am Kreuz von Golgatha ausrief: "es ist vollbracht", den lebendigen Schöpfergott.

Und neben diesem lebendigen Schöpfergott gibt es noch unzählige Götter, die von der Bibel als Götzen und tote Götter benannt werden. Und diese Götzen oder tote Götter teilen sich in zwei Gruppen auf. Einmal in männliche Götter und zum Zweiten in weibliche Gottheiten. Die männlichen Götter/Götzen werden Baal (z.B. der Blitz- und Regengott der Kanaaniter 1Kö18:21) genannt. Die Göttinnen wiederum Aschera (oft als Muttergöttin verehrt, 2Mo 34:13).

Sehr früh in der Menschheitsgeschichte begannen die Menschen den lebendigen Gott "auszublenden" und fingen an Götter, bzw. Götzen zu verehren. Sterne, Mond und Sonne, aber auch Erscheinungen in und aus der Natur, wie z.B. Gewitter, Feuer, Wasser usw., wurden als Götter angebetet und verehrt.

Noah hatte drei Söhne, Sem, Ham und Japhet (1Mo9:18). Die Nachkommen dieser drei Söhne wendeten sich immer mehr den toten Göttern zu. Obwohl Abraham aus der Linie Sem-Heber kommt, haben die Völker, welche von Sem abstammen, eine Vielzahl von Götzen angebetet und verehrt. Und unter diesen vielen Göttern und Götzen gab es einen Hauptgott. Und dieser Hauptgott war der Mondgott, den sie mit Eigennamen Allah nannten (außerbiblische Information). Als Zeichen für diesen Mondgott fertigten sie Monde an, die sie auch als Schmuckstück trugen. Besonders verehrt wurde dieser Mondgott von den Midianitern. So schmückten diese auch ihre Kamele mit dem Mondzeichen. Aber auch die Könige dieser Midianiter trugen dieses Zeichen des Mondgottes am Körper (Richter 8:21,26; Luther und Elberfelder übersetzen das hebräische Wort mit kleiner Mond, Schlachter mit Halbmond). Und dieses Volk ging auf Midian zurück, der ein Sohn Abrahams war, den ihn seine zweite Ehefrau Ketura geboren hatte (1Mo25:1-2).

Israel, das irdische Bundesvolk des lebendigen Gottes, war in seiner Geschichte mehr als einmal gegenüber dem lebendigen Gott untreu. Unter anderem kam es zu einer Situation, dass die Töchter Zions stolz waren und dem lebendigen Gott nicht allein Ehre und Anbetung gaben. Unter anderem nahmen sie sich das Recht heraus auch das Zeichen des Mondgottes, den Halbmond, als Schmuckstück zu tragen (Jesaja 3:18). Da sie die Zierden höher stellten als den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, ließ Gott ein Gericht auf Israel kommen (Jesaja 3:16-26; 4:1-6).

Der Name Allah darf nicht mit dem deutschen Wort "Gott" übersetzt werden, denn es ist ein Eigenname. Solche Eigennamen hatten auch andere Götter, z.B. Zeuß, Wotan usw.

Nach der Bibel ist Allah ein Baal, ein männlicher Götze, ein toter Gott. Seine Verehrung durch Menschen war und ist ein Abfall vom lebendigen Gott.

Im Neuen Testament, nach Ausgießung des Heiligen Geistes der Sohnschaft, wird den Christen mitgeteilt wer hinter diesem Allah steht. Es ist der Apostel Johannes, der unter der Führung des Heiligen Geistes, die Christen aufklären darf.

Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht. Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater (1Johannes 2:22,23).

Im Koran, dem Heiligen Buch des Islams, wird mitgeteilt, dass Allah keinen Sohn hat und wer sagt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, sei verflucht, Allah schlage ihn tot.

Allein an diesen beiden Suren aus dem Koran sollte jeder Christ erkennen, dass der Geist im Islam ein antichristlicher Geist ist, der gegen den Heiligen Geist steht. Die Bibel nennt unter anderem den Satan auch Fürst dieser Welt. Und sein Geist wirkt immer stärker und ein Christentum, das dem Wort Gottes (Bibel) keine Bedeutung mehr gibt und das prophetische Wort Gottes mißachtet, kann auf die Dauer nicht bestehen und wird zu Laodizea (Offenbarung 3:14-23; übrigens: das Wort Engel ist an dieser Stelle eine Bezeichnung für den Ältesten der Gemeinde, das Wort "Engel" ist ein

eingedeutsches Wort und steht einmal an mancher Stelle in der Offenbarung für einen irdischen Boten und zum Anderen für einen himmlischen Boten).

Was viele Christen außer Acht lassen, ist die Tatsache, dass die Religion Islam (Unterwerfung) eine nachchristliche Religion ist. Die anderen Weltreligionen bestanden schon, bevor das Evangelium (gute Botschaft Gottes) von Jesus aus Nazareth, dem Christus, und später von den Aposteln verkündigt wurde. Im Kern dieser Weltheidenreligionen besteht jedoch keine aktive Feindschaft gegen den Sohn Gottes, sondern mehr eine passive Feindschaft, eine Ablehnung. Im Zentrum des Islams wiederum besteht jedoch ein aktiver Widerstand, eine aktive Feindschaft gegen den Sohn Gottes, gegen Jesus aus Nazareth, dem Christus. Desweiteren eine Aufforderung die Anhänger, hiermit sind die Christen gemeint, die Jesus Christus als ihren Erlöser angenommen haben, zu bekämpfen.

Mit anderen Worten: der Islam, eine nachchristliche Religion, ist eine Antwort des unsichtbaren Feindes Gottes auf das Evangelium. Ein Angriff gegen den Sohn Gottes, Jesus aus Nazareth, der das Evangelium in diese Welt gebracht und verkündigt hat.

Helmut KRCAL (ausgesprochen KREZAHL)